deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

Literatur- und Sach-Hörbuch



Jon Fosse – Vaim. Das Hotel

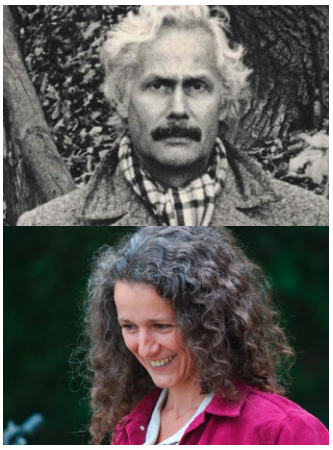
Preisträger Deutscher Verlagspreis 21
Preisträger Deutscher Verlagspreis 23
Deutscher Verlagspreis 26

Neuerscheinungen
bis Dezember 2026



NEUHEIT

erscheint am 02.12.2026



© Horst Rudolph & Bernd Sahling

Tilmann Lehnert & Anja Tuckermann

Okay? Okay! Eine szenische Lesung von Anja Tuckermann und Tilmann Lehnert, Live-Mitschnitt von Radio RBB am 25.12.1996

Und weitere neuentdeckte Wortkunst-Aufnahmen aus dem Nachlass-Archiv Tilmann Lehnert

Tilmann Lehnert war ein Wörtersammler und Sprachforscher, er schrieb Gedichte, Erzählungen, Lieder („bis achte hab ich frei, bis achte muss ich eh was tippen"), vor allem aber Dialoge. Er schrieb für Theater und Variété, den Rundfunk, für Bücher. Er trat in Variétés auf und spielte in Filmen von Werner Schröter und Rosa von Praunheim mit.

Seine Dialoge schrieb er ein Leben lang mit dem Aufgeschnappten, Abgelauschten, Erzähltem und Selbstgesprochenen in der U-Bahn, auf der Straße, in Lokalen, zu Hause. Immer hatte er ein Notizbuch dabei, das er zu jeder Zeit aus dem Jackett ziehen konnte, um etwas Gehörtes zu notieren: Phrasen und Floskeln, Dialoge und Wortfetzen.

1987 begannen Tilmann Lehnert und Anja Tuckermann gemeinsam zu schreiben. Irgendwann begannen sie auch zusammen aufzutreten und die Texte vermischt vorzutragen, wie im Programm „Okay? Okay!".

Okay? Okay!
Eine szenische Lesung von und mit Anja Tuckermann und Tilmann Lehnert
und weitere Wortkunst

Mitschnitt Radio RBB und neuentdeckte Aufnahmen aus dem Nachlass-Archiv Lehnert

1 Audio-CD in Digifile/Kartonverpackung,
63 Minuten
ISBN 978-3-949840-61-6

Empf. VK 18,00 EUR (D)



NEUHEIT

erscheint am 11.12.2026



© Gerlind Klemens & Avenger Photographers: Puria Safary

Kaja Sesterhenn & Andree-Östen Solvik

»... ich schaute wieder auf die Tagesdecke, ja das war eine makellose Tagesdecke und geradezu eine Schande, dass sie so auf einem Bett verwendet wurde, obwohl Tagesdecken ja genau dazu da waren, aber so schön war diese Decke, sie hätte als Schmuck an einer Wand hängen sollen, ja genau, sie hatte Anspruch auf einen Platz an der Wand, da an der Wand, vor der das Bett stand, da wäre doch Platz für diese Decke ...«

Im zweiten Teil seiner Trilogie rund um die fiktive Kleinstadt Vaim erzählt Literaturnobelpreisträger Jon Fosse von Männern und Frauen, von den Abgründen unseres Zusammenlebens und den so beunruhigenden wie geheimnisvollen Aspekten unserer Existenz.

Der Gast kommt in Vaim an, der Kleinstadt am Fjord. Wie lange er dort bleiben wird, weiß er noch nicht. Im völlig ausgestorben wirkenden Hotel wird er von der herrischen Besitzerin Brita empfangen, die ihn zu erkennen scheint, obwohl er sich nicht an sie erinnert. Er lässt sein Gepäck im Hotel zurück und erkundet die Stadt. Er isst in einem Restaurant, das ebenfalls Brita gehört. Nach und nach bemerkt er, dass ihm seine Habseligkeiten abhandenkommen. Er verliert alle seine Besitztümer sowie sein Selbstbewusstsein und schließlich sogar seine Freiheit: Er wird das Hotel nicht mehr verlassen.

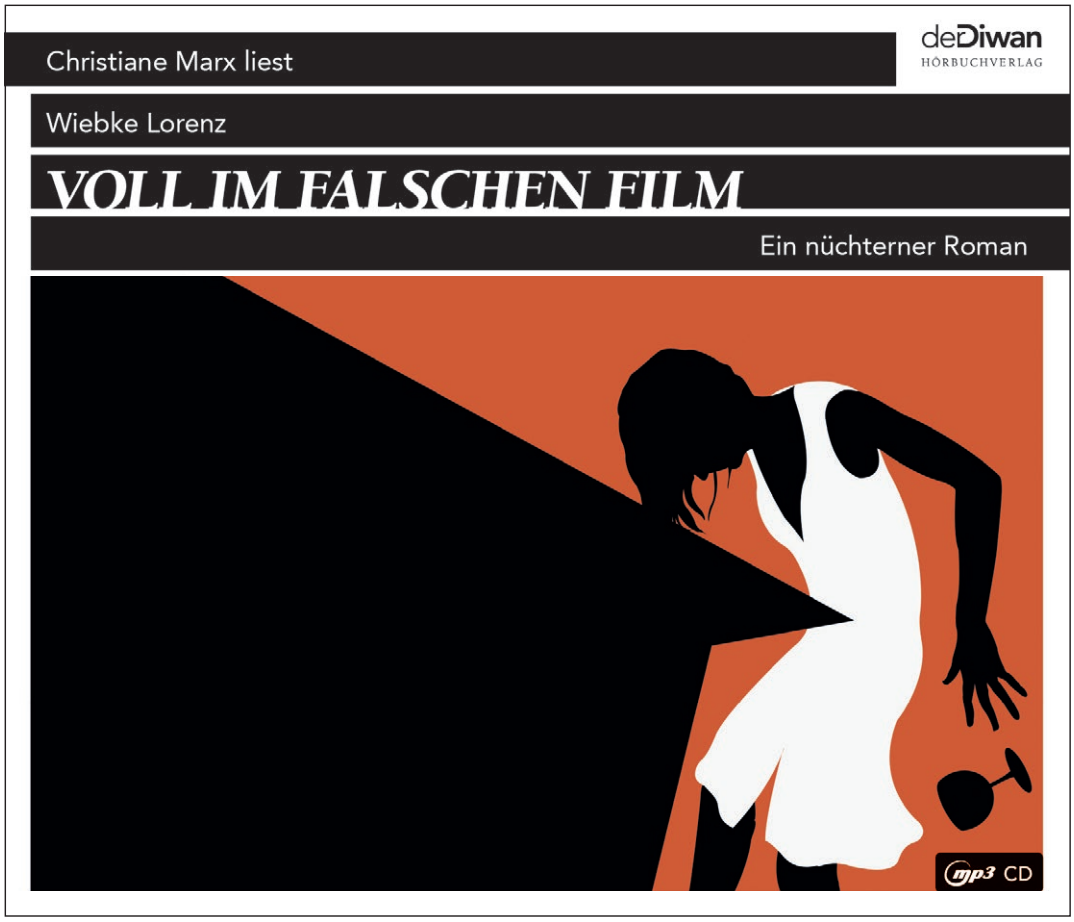
Kaja Sesterhenn und Andree-Östen Solvik lesen
Jon Fosse
Vaim. Das Hotel

Ungekürzte Lesung der Buchausgabe Rowohlt Verlag aus dem Norwegischen übersetzt von Hinrich Schmidt-Henkel

Coverbild-Motiv: Lois Dodd, Night Sky Loft Detail), 1973
© VG Bild-Kunst, Bonn 2026
mit Musik von Jochen Feucht / Uwe Schenk Quartet

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
230 Minuten
ISBN 978-3-949840-60-9

Empf. VK 28,00 EUR (D)





© privat

Christiane Marx

»Nach kurzer Benommenheit stellte ich nun fest, dass ich in meinen Laufklamotten auf einem zerschlissenen bunten Sofa inmitten eines mit Eichenholz vertäfelten Raumes lag, der mich erschreckend an den hauseigenen Partykeller meiner Eltern erinnerte.«

Nora Stern ist Schauspielerin, Mutter, Alkoholikerin und seit drei Jahren abstinent. Ihr Leben verläuft ruhig und geregelt. Doch dann wird sie hinterrücks niedergeschlagen und erwacht in einem fremden Partykeller. Auf dem Bartresen: ein gut sortiertes Buffet. Getränke? Nichts – außer Alkohol.

Ihre Freilassung kommt so unverhofft wie die Entführung. Aber jetzt hängt Nora wieder an der Flasche. Damit beginnen ihre Probleme: Sie muss trocken werden. Schnell. In zwei Wochen stehen Dreharbeiten an. Beim Sorgerechtsstreit mit ihrem Ex-Mann macht sich Trunkenheit ganz schlecht. Außerdem rennt da draußen offenbar ein Verrückter herum. Nora beginnt zu ermitteln. Gegen Widerstände. Gegen alte Feinde. Und gegen eine Sucht, die geduldig auf jede Chance wartet.

Je näher sie der Wahrheit kommt, desto brüchiger wird ihre eigene Erinnerung. Schließlich stellt sich die entscheidende Frage: Wem kann man trauen, wenn der eigene Kopf zum Tatort wird?

***Voll im falschen Film* ist ein schwarzer, bitterkomischer Roman über Abhängigkeit, Demütigung und die dünne Linie zwischen Täter und Opfer.**

„Tiefgründig, skurril und trotz des sensiblen Themas meisterhaft humorvoll. Ich habe selten so viele unterschiedliche Emotionen beim Lesen auf einmal gespürt." (Sebastian Fitzek)

„Ein Seelendrama. Unfassbar ehrlich. Und trotzdem saukomisch." (Peter Prange)

Christiane Marx liest
Wiebke Lorenz – Voll im falschen Film
Ein nüchterner Roman

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Pendragon Verlag, Bielefeld

2 mp3-CDs in Digifile/Kartonverpackung,
545 Minuten
ISBN 978-3-949840-59-3

Empf. VK 22,00 EUR (D)





© Robert Thiel

Barbara Stoll

»Man hatte sie an den Küchentisch gesetzt. Ein Sanitäter war gekommen, wollte ihr etwas von Schock einreden. Sie hatte ihn und sein lächerliches Blutdruckmessgerät gleich wieder verscheucht. Andere Menschen tauchten auf, fragten sie, wie es ihr ging, und stellten ein Glas Wasser vor ihr ab. Drei volle Gläser standen schon auf dem Tisch. Leonora Bloch hatte noch keinen Schluck getrunken.«

Der Geschäftsführer eines legendären Kaufhauses wird ermordet aufgefunden. Doch bis die Polizei am Tatort eintrifft, hat Leonora Bloch alle Spuren beseitigt, so diskret und gründlich, wie sie schon seit 45 Jahren als Reinigungskraft bei Dr. Bronstett jeder Form von Unordnung begegnet. Als die Ermittlungen in die Austernbar in der fünften Etage führen, ist man schon mittendrin im Mikrokosmos dieses Kaufhauses, das von der paradoxen Sehnsucht nach vergangener Pracht und erschwinglichem Luxus lebt. Und niemand scheint sich in dieser Welt, wo Glanz und Elend, Armut und Reichtum so entwaffnend aufeinandertreffen, besser auszukennen als die 73-jährige Leonora. Doch kennt sie wirklich alle Geheimnisse und welche hütet sie selbst?

Die gefeierte Stilistin Yael Inokai inszeniert eine Kriminalgeschichte, die ein feingefügtes Netz menschlicher Schicksale birgt.

Barbara Stoll liest
Yael Inokai – Die Auster

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Hanser Berlin

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
345 Minuten
ISBN 978-3-949840-58-6

Empf. VK 23,00 EUR (D)




Anne-Dore Krohn


Ulrike Draesner


John von Düffel


Timo Brunke

Trotz seines kurzen Lebens prägte Georg Büchner (1813–1837) die deutsche Literatur nachhaltig. Seine einzige Erzählung »Lenz« erzählt in eindringlichen Natur- und Lebensbildern von dem sich verschlechternden psychischen Zustand des Schriftstellers Jakob Michael Reinhold Lenz (1751–1792). Während eines Aufenthaltes bei Pfarrer Oberlin im Bergdorf Waldbach verschlimmern sich Lenz' Angstzustände, depressive Schübe und Entfremdungsgefühle. In unvergesslichen Bildern erzählt der Medizinstudent Büchner, der für seinen Text auf Briefe von Lenz und Beobachtungen des Pfarrers Oberlin zurückgreift, von einer Welt, die auf dem Kopf steht.

In der Komödie »Leonce und Lena« wird Büchners Kritik am Absolutismus seiner Zeit und seine Forderung nach mehr politischem Mitspracherecht spürbar. Das Stück erzählt mit starken satirischen Zügen von den beiden Königskindern Leonce und Lena, die jeweils aus ihren kleinen Königreichen vor einer arrangierten Heirat fliehen und sich ineinander verlieben, ohne zu wissen, wer der andere ist. Ins Gespräch über den Autor, sein Werk und Wirken kommen die Schriftstellerin Ulrike Draesner und der Dramaturg und Autor John von Düffel. Der Bühnenpoet Timo Brunke präsentiert zwei eigens für diesen Abend verfasste Texte als Prolog und Epilog.

Eine Veranstaltungsreihe von LpZ Stuttgart und DerDiwan Hörbuchverlag, gefördert vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

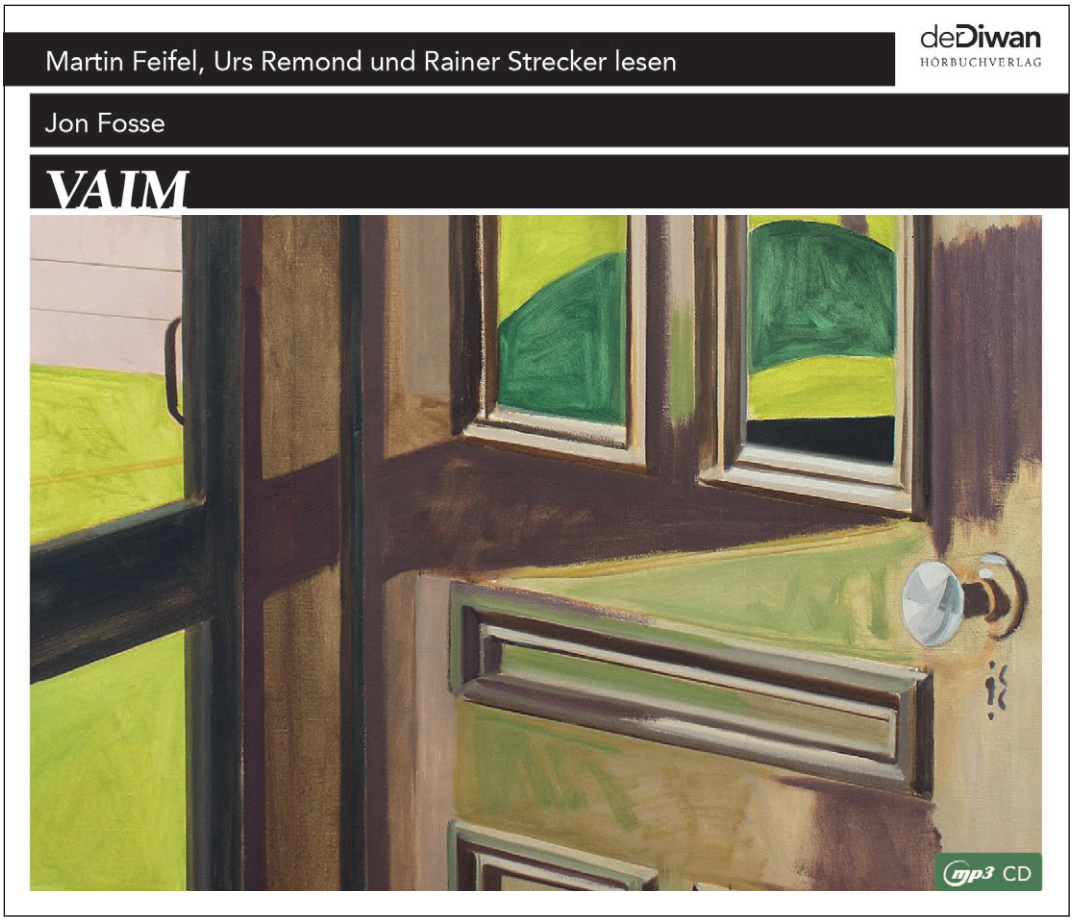
Anne-Dore Krohn spricht mit
Ulrike Draesner und John von Düffel
Live-Mitschnitt

Ein Gespräch über Georg Büchner – „Leonce und Lena" und „Lenz",
Prolog und Epilog: Timo Brunke

1 CD Digifile/Kartonverpackung, 77 Minuten
ISBN 978-3-949840-49-4

Empf. VK 15,00 EUR (D)

© alle Fotos: Sebastian Wenzel



ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste
hr2 kultur
Börsenblatt

BÜCHER magazin Grandios

NOMINIERT FÜR DEN PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTEN KRITIK



© Matthias Bothor, Oliver Look & Peter Kanitz

Martin Feifel, Urs Remond & Rainer Strecker

»... aber etwas von einem Traum hatte meine Wirklichkeit all die Jahre über wohl immer an sich gehabt, die Wirklichkeit ist im Traum wie das Boot im Wasser, denke ich, oder vielleicht umgekehrt, das Wasser ist die Wirklichkeit und das Boot der Traum, denn ein Boot ist wohl immer ein Traum von irgendwas ...«

Der Auftakt zu Jon Fosses neuer Trilogie: Mit der Kleinstadt Vaim hat der Nobelpreisträger wieder ein literarisches Universum geschaffen.

Ein Mann steigt in sein Boot, um über den Fjord in die Großstadt zu fahren. In jüngeren Jahren hat Jatgeir häufig Ausflüge nach Bjørgvin gemacht, Bars und Restaurants besucht und von der Begegnung mit einer Frau geträumt, die er lieben könnte. Dieses Mal will er Nadel und Faden kaufen, was sich als schwerer herausstellt als gedacht. Als er von den Kaufleuten betrogen wird, macht er sich angewidert von den Großstädtern auf den Rückweg und entscheidet spontan, auf einer Insel haltzumachen. Dort trifft er Eline wieder, seine Jugendliebe, nach der das Boot benannt ist. Eline hat gerade ihren Mann verlassen ...

Vaim erzählt meisterhaft und mit Sinn für die Absurdität unserer Existenz von einer Dreiecksbeziehung, von kleinen und großen Booten, von passiven Männern und einer ungewöhnlich entschiedenen Frau, deren Willen man sich besser beugt.

Auf der Longlist 2. Quartal 2026
„Preis der deutschen Schallplattenkritik"

„Die drei Sprecher Martin Feifel, Urs Remond und Rainer Strecker treffen perfekt den abgründigen, verschrobenen Ton." (Jurybegründung der hr2-Hörbuchbestenliste)

„Fosse ist ein meisterhafter Erzähler, umso schöner ist es, dass sein erster literarischer Auftritt nach 2023 so trefflich als Hörbuch umgesetzt ist." (BÜCHERmagazin (mvs) 2.2026)

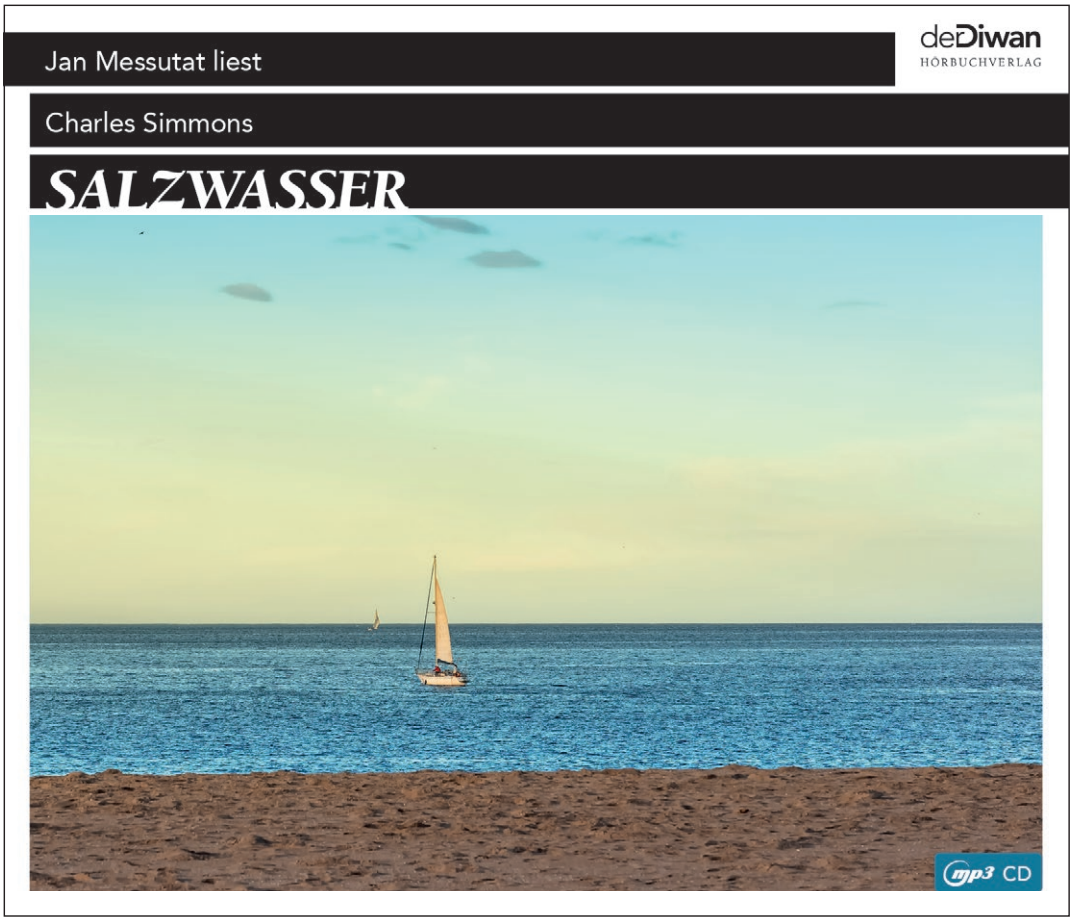
Martin Feifel, Urs Remond und Rainer Strecker lesen Jon Fosse – Vaim

Ungekürzte Lesung der Buchausgabe Rowohlt Verlag aus dem Norwegischen übersetzt von Hinrich Schmidt-Henkel

Coverbild-Motiv: Lois Dodd, Open Door, Pink and Green, 1982 © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
214 Minuten
ISBN 978-3-949840-53-1

Empf. VK 24,00 EUR (D)





© Christian Hartmann

Jan Messutat

»Im Sommer 1963 verliebte ich mich, und mein Vater ertrank.«

So beginnt die Erzählung über einen Sommer, an dessen Ende nichts mehr so ist wie zuvor: Wie jedes Jahr verbringt der fünfzehnjährige Michael die Ferien mit seinen Eltern am Atlantik. Doch diesmal gibt es eine Veränderung, denn in dem benachbarten Gästehaus zieht die verführerische Mrs. Mertz mit ihrer zwanzigjährigen Tochter Zina ein. Die Andersartigkeit und Offenheit, die die beiden Frauen umgeben, faszinieren nicht nur Michael. Augenblicklich verliebt er sich in die schöne Zina und ist ihren Kaprizen hoffnungslos ausgeliefert. Als er jedoch seine romantischen Gefühle ihr gegenüber auf die grausamste Art und Weise verraten sieht, bricht für ihn die unschuldige Welt seiner Kindheit zusammen, und es kommt zum tragischen Ende eines Sommers. In der Neuerzählung von Turgenjews Novelle „Erste Liebe" schildert Simmons einfühlsam und fast ein wenig wehmütig den Verlust der kindlichen Unschuld, der die Verwirrungen der ersten Liebe begleitet. Den Hintergrund dazu bilden die Farben und Stimmungen eines Sommers am Meer.

Jan Messutat liest
Charles Simmons – Salzwasser

Ungekürzte Lesung der Originalausgabe des C.H.-Beck-Verlags in der Übersetzung von Susanne Hornfeck

Als Download auf fast allen Portalen zu finden,
ca. 240 Minuten

EAN 4066004788937

Empf. VK 18,00 EUR (D)



ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste
hr2 kultur
Börsenblatt

BÜCHER magazin
Grandios

»Der Unterschied zwischen verrückt und exzentrisch ist allein der Kontostand; arme Leute gelten als verrückt, reiche als exzentrisch.«

Vier Männer aus Berlin und Hamburg gründen eine Band. Deshalb begeben sie sich aufs holsteinische Land in Meeresnähe. Sie wollen dort in mehrtägigen Sessions gemeinsam Musik erarbeiten. Es entstehen trotz extremer Umwelteinflüsse unvorhergesehene Songs, aber auch unerträgliche Spannungen im Bandgefüge. Um diese abzuleiten, schreibt jeder der vier während der Aufnahmen heimlich eine Art Tagebuch. Das Hörbuch versammelt diese Aufzeichnungen. Eine absurde Welt, beherrscht von größenwahnsinnigen wie liebevollen Figuren. Denn es passiert viel: Offene Streits und Intrigen, Liebe zu Tieren und unter Tieren, schwere Krisen und noch schwerere Vermeidungsschmerzen.

Nur eine Frage bleibt: Lässt sich die Erde das alles gefallen?

Die Gruppe OIL sind die in Deutschlands Untergrund sattsam bekannten Autoren und Musiker Reverend Christian Dabeler, Timur Mosh Çirak, Maurice Summen und Gereon Klug.

Reverend Christian Dabeler: Musiker, Autor, Seemann und Schauspieler. Von Rollo Aller bis Deichbullen. Von Klotz & Dabeler bis Universal Gonzales. Von Rocko Schamoni bis OIL. Alles nur ein paar Seemeilen voneinander entfernt.

Timur Mosh Çirak: Die Geheimwaffe von OIL. Bassist, Autor, Mocca-Chef und Comic-Zeichner. Herkunft Istanbul. Vermutlich.

Gereon Klug: Er sagt, er sei eine Art Autor. Von Hanseplatte-Newslettern bis „Leider geil", Kinderbüchern und dem einzigen kochbaren Kochbuch. OIL ist Klugs erste Band. Er schreibt Texte, singt und spielt Saxofon, weil er es mal konnte.

Maurice Summen: Musiker, Labelbetreiber und Autor. Bei OIL für Musik und Text verantwortlich. Und auch wenn er bei OIL nicht der Labelchef ist, führt er sich allzu oft wie einer auf.

„Kulturkritiker Andi Hörmann ist sehr begeistert von einem neuen Hörbuch, vor allem weil er das sehr, sehr komisch findet. … (zu Gereon Klug) Mit seinem schwindelerregenden, staubtrockenen Humor. Er ist der verschwurbelte Gedankenmusikant. Seine Spitzfindigkeiten im harmlosen Tonfall klingen wie Freejazz der Popliteratur. Ein urkomisches Hörbuch. Große Empfehlung!" (Deutschlandradio Kultur, A. Hörmann 05/2025)

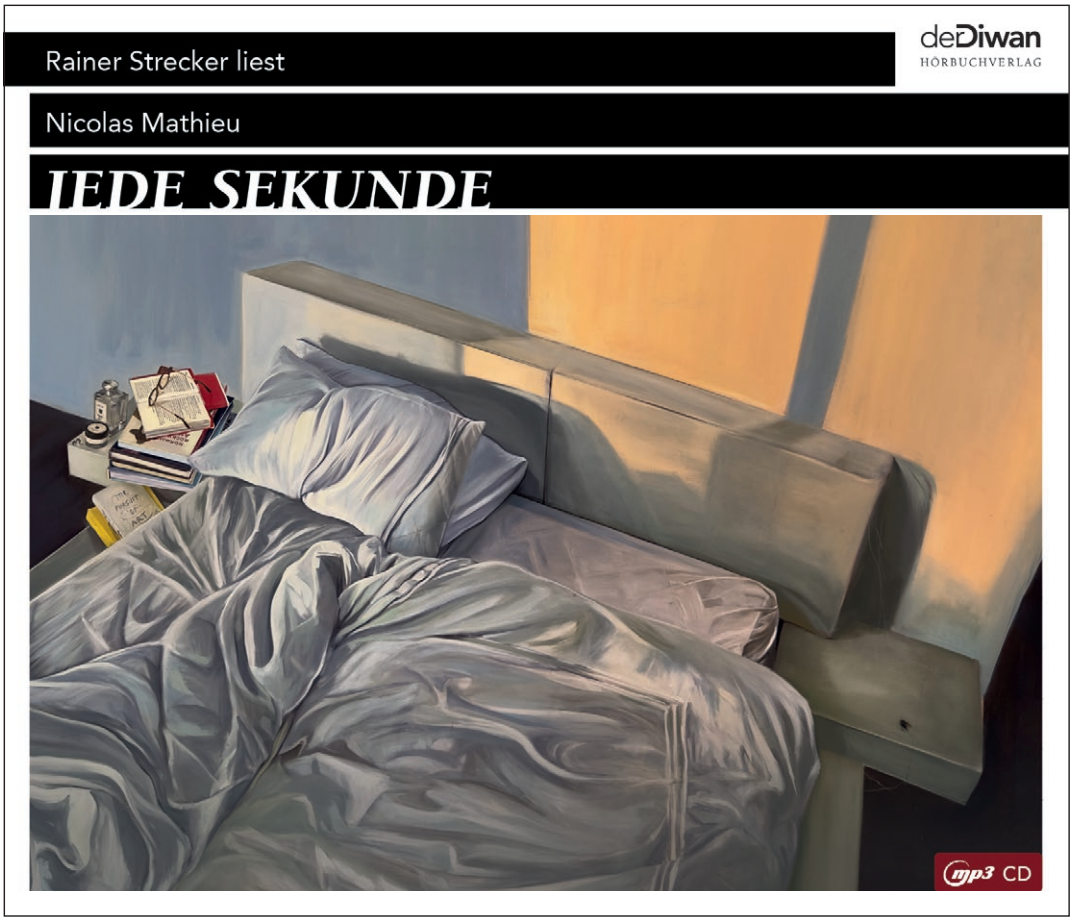
„Die urkomischen, selbstironischen Texte sind der Stoff, aus dem ihre ziemlich schrägen Lieder entstehen. Die sind zwar nicht auf der CD zu hören, dafür aber im Netz. Beides ist eine Hörerfahrung, die ihresgleichen sucht." (Jurybegründung der hr2-Hörbuchbestenliste)

Die Gruppe OIL liest
Die Gruppe OIL – Naturtrüb

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Verbrecher Verlag, Berlin

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
301 Minuten
ISBN 978-3-949840-42-5

Empf. VK 20,00 EUR (D)



ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste
hr2 kultur
Börsenblatt

hr2-Hörbuch-bestenliste Mai und Juni 2025

BÜCHER magazin Grandios



© Matthias Bothor

Rainer Strecker

»An diesem Tag aber mühte er sich nicht, versuchte nicht, zu gefallen. Er schrieb nur: Heute Abend werde ich da sein. Ich möchte alles. Mach dich bereit. Als sie das las, lächelte sie und konnte es dann kaum erwarten.«

Ein Mann und eine Frau, nicht mehr ganz jung, angekratzt von den zermürbenden Routinen des Alltags – Arbeit, Familie, etwas Urlaub, so könnte das Leben dahingehen. Doch sie begegnen einander und Liebe erfasst sie mit der Kraft einer Naturgewalt. Sie sind zu überrascht, zu hungrig, um auch nur einen Moment zu zögern, und ab jetzt zählt jede Sekunde, in der sie zusammen sein können. Mit rückhaltloser Intensität schreibt Nicolas Mathieu die Chronik einer Leidenschaft, die alles andere in den Hintergrund drängt, und findet eine Sprache für das Begehren, das Glück der gestohlenen Stunden im Hotel, die Qual der Abwesenheit, die Eifersucht auf die „anderen" im Leben der Geliebten und schließlich den Schmerz der Trennung. Dieses Buch ist die mitreißende Huldigung eines Melancholikers an das Leben und, ja, die Liebe.

„Dies ist die Geschichte eines Seitensprungs, erzählt vom Mann, der jede Sekunde mit der Angebeteten auskosten will, wissend, dass diese Leidenschaft vergänglich ist. Und wirklich hören wir vom Schmerz der endgültigen Trennung, die erlebt und durchlitten wird. Zurück bleibt Melancholie, aber auch das Bewusstsein für die Kostbarkeit des alltäglichen Lebens, in dem nun auch wieder der alternde Vater oder der kleine Sohn in den Vordergrund rücken. Rainer Strecker vermag es, die Intensität der Gefühle zum Leuchten zu bringen." (hr2-Hörbuchbestenliste Jurybegründung 05/2025 + 06/2025)

Rainer Strecker liest
Nicolas Mathieu – Jede Sekunde

Ungekürzte Lesung der Buchausgabe erschienen im Hanser Verlag aus dem Französischen übersetzt von Lena Müller und André Hansen

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
147 Minuten
ISBN 978-3-949840-45-6

Empf. VK 20,00 EUR (D)



Nominiert für den Deutschen Hörbuchpreis 2026

Shortlist „Deutscher Hörbuchpreis 2026“
Kategorie: „Beste Interpretin“

ausgezeichnet von der hr2-Hörbuch-bestenliste
hr2 kultur
Börsenblatt



© Christina Kratzenberg

Marit Beyer

»Wir schwammen, bis sich die Eisdecke schloss.«

Thekla schwimmt in offenen Gewässern, auch bei eisigen Temperaturen. Sie versteht es als ganzkörperlichen Erkenntnisprozess und versucht in der winterlichen Landschaft sich selbst und dem Verhältnis von Leib und Seele, Natur und Geist auf den Grund zu gehen. Während sie in das atemberaubend klare Wasser eintaucht und mit der Gewalt der Kälte umgeht, findet sie zu einem Gefühl von Freiheit und Autonomie. Dann begegnet sie einem entlaufenen Tiger.

Marion Poschmann erzählt mit poetischem Schwung von Spannung und Glück einer außergewöhnlichen Naturerfahrung. Von der Lust, sich selbst zu überwinden, ungeahnte Fähigkeiten zu entdecken und das Unmögliche möglich zu machen. Im kunstvollen sprachlichen Ausdruck verschmelzen zeitgenössische Milieustudie und wundersame Legende, spielerisch leichte und streng gebundene Verse gipfeln in einer modernen Adaption des Leichs, des mittelalterlichen, virtuos gereimten Meistergedichts.

Über das Glück des Eisbadens.

„Wenn poetische Sprache und Lautmalerei perfekt zusammenpassen, beweist das Medium Hörbuch sein ganzes Können: Bemerkenswert leicht und tiefgründig zugleich nimmt Marit Beyer uns wie selbstverständlich mit in eine Sprachklangwelt der besonderen Art. Jede Nuance, jeder gedankliche Wirbel wird klar, transparent und berührend. Beyers Stimme und Interpretation adeln den starken Text und verleihen ihm eine neue Dimension. Ein Hörbuch, das durch seine kunstvolle Darbietung noch lange nachhallt.“ (Jurybegründung, Deutscher Hörbuchpreis)

„Das Schwimmen in eisigen Gewässern als innerer Erkenntnisprozess, als Kulturgeschichte und Selbsterkundung, das ist diese wirklich-unwirkliche Geschichte über eine Schwimmerin in winterlicher Atmosphäre und ihre Begegnung mit einem Tiger. Den lyrischen Kammerton dieser Verslegende lässt die Interpretin Marit Beyer akustisch funkeln. Sie liest mit feinem Gespür, fast körperlos zwischen realistischer Beschreibung und Fiktion schwebend. Ein Hörgenuss zum Abheben.“ (Jurybegründung der hr2-Hörbuchbestenliste)

Marit Beyer liest
Marion Poschmann – Die Winterschwimmerin
Verslegende

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Suhrkamp Verlag, Berlin

1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,
107 Minuten
ISBN 978-3-949840-46-3

Empf. VK 22,00 EUR (D)

deDiwan
HÖRBUCHVERLAG

der-diwan.de



ZU ALLEN HÖRBÜCHERN KÖNNEN SIE LESUNGEN BUCHEN!

Kontakt und Verlagsauslieferung:

derDiwan Hörbuchverlag
Christina Walz
Schillerstrasse 10
D-73650 Winterbach
Tel: +49 173 905 22 44
der-diwan.de

Bestellungen bitte per E-Mail:
tina.walz@der-diwan.de
Keine Mindestbestellmenge und portofreie Lieferung.

Alle Titel sind über die Barsortimente Zeitfracht, Umbreit und Libri erhältlich.

Verlagsdirektbestellungen zu üblichen Reisekonditionen.

Download der Hörbücher ist über fast alle Portale – auch audible – möglich.

KWS

Wir unterstützen die Arbeit der Kurt Wolff Stiftung